

Zürich, 29. August 2011

Telefonketten von Pro Senectute – jetzt auch in der Zentralschweiz

Das Projekt Telefonketten von Pro Senectute Schweiz startet neu in den Kantonen Obwalden und Luzern. Pro Senectute Kanton Obwalden lanciert ab September die erste Telefonkette und Pro Senectute Kanton Luzern hat in Hochdorf ein Pilotprojekt im Köcher. Pro Senectute Kanton Nidwalden startete die erste Telefonkette bereits im Januar 2011 und verfügt mittlerweile über zwei Ketten. Telefonketten richten sich an ältere Menschen, die ihre sozialen Kontakte ausbauen möchten.

Pro Senectute startete das Projekt im Oktober 2009 und verfügt mittlerweile über 36 Telefonketten in 9 Kantonen der Deutschschweiz und der Suisse romande. Telefonketten funktionieren gleich wie der aus der Schule bekannte «Telefonalarm». Eine Telefonkette hat drei bis sechs Teilnehmende. Die Mitglieder einer Telefonkette rufen den Nächsten auf der Liste zu einem vereinbarten Zeitpunkt an und erkundigen sich nach dem Befinden. Im Vordergrund steht der soziale Aspekt. Ältere Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder sich einsam fühlen, können so auf einfache Weise neue Kontakte knüpfen. Einzige Bedingung: Ein Telefon zu haben und die Bereitschaft, regelmässig zu telefonieren.

Telefonketten auf dem Lande – ein Widerspruch?

«Nein» meint Heidi Eigensatz, Geschäftsleiterin von Pro Senectute Kanton Obwalden, dezidiert: «Telefonketten füllen gerade auch bei uns auf dem Lande eine Lücke. In vielen Familien sind die Angehörigen ins Unterland abgewandert und leben zu weit weg für einen Kurzbesuch. Just die Abgelegenheit von Weilern und Dörfern macht Telefonketten für ältere Menschen, die nicht mehr Auto fahren und vom öffentlichen Verkehr abhängig sind, zu einer wertvollen Auflockerung des Alltags und steigert ihr Wohlbefinden.» Eine Erfahrung, die auch Brigitta Felder, Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Nidwalden und Jürg Lauber, Leiter PR/Kommunikation von Pro Senectute Kanton Luzern, nur bestätigen können.

Die Stiftung BNP Paribas ist Hauptpartnerin und unterstützt das Projekt ideell und finanziell. Dank dem Engagement der Stiftung sowie weiterer Sponsoren, wie Amplifon, Swisscom und der Zeitschrift Zeitlupe, kann das Angebot an Ketten kontinuierlich auf neue Kantone ausgeweitet werden. Pro Senectute setzt sich zum Ziel, eine gesamtschweizerische Abdeckung zu erreichen.

Kontakt für die Medien:

Pro Senectute Schweiz
Judith Bucher, Medienverantwortliche
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
Telefon: 044 283 89 57
E-Mail: judith.bucher@pro-senectute.ch

Kontakt Telefonketten bei den Pro Senectute-Organisationen in der Zentralschweiz:

- Pro Senectute Kanton Obwalden, Heidi Eigensatz, Tel. 041 660 57 00 (vormittags),
E-Mail: heidi.eigensatz@ow.pro-senectute.ch, www.ow.pro-senectute.ch
- Pro Senectute Kanton Nidwalden, Brigitta Felder, Tel. 041 610 76 09 (vormittags),
E-Mail: brigitta.felder@nw.pro-senectute.ch, www.nw.pro-senectute.ch
- Pro Senectute Kanton Luzern, Jürg Lauber, Tel. 041 226 11 83,
E-Mail: jueerg.lauber@lu.pro-senectute.ch, www.lu.pro-senectute.ch

Sie finden diese Medienmitteilung, kostenloses Bildmaterial, einen Flyer sowie generelle Informationen zu den Telefonketten unter: www.pro-senectute.ch oder der Webseite für Telefonketten: www.telefonketten.ch

Pro Senectute

Pro Senectute ist die grösste Fach- und Dienstleistungsorganisation der Schweiz im Dienste der älteren Menschen. Die 1917 gegründete Stiftung setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen ein. Pro Senectute ist national mit einer Geschäfts- und Fachstelle und mit 22 kantonalen und 2 interkantonalen Pro Senectute-Organisationen präsent. Mehr als 130 Beratungsstellen bieten eine Vielzahl von Serviceleistungen an, zum Beispiel Sozialberatung, Dienstleistungen für ein selbstbestimmtes Leben zuhause sowie ein umfangreiches Angebot an Bildungskursen und Bewegungsangeboten. Mit Generationenprojekten und Gemeinwesenarbeit engagiert sich Pro Senectute für den Austausch zwischen den Generationen und die Integration der älteren Menschen in die Gesellschaft. Pro Senectute Schweiz ist seit 1942 mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert. Das Label zeichnet gemeinnützige Organisationen für ihren gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern aus. Pro Senectute Schweiz richtet ihre Organisation und Geschäftsführung zudem nach den Richtlinien des Swiss NPO-Codes aus.